



Pfäffikon, 18. Oktober 2022

SP für höhere Prämienverbilligungen

An ihrer letzten Kantonalversammlung haben die Mitglieder der SP Kanton Schwyz eine Vorauswahl für ein neues Initiativprojekt getroffen: Da die Krankenkassenprämien immer weiter steigen, will sich die SP mit einer neuen kantonalen Volksinitiative für höhere Prämienverbilligungen einsetzen. Ausserdem fasste die SP die Parolen für den kommenden Wahl- und Abstimmungssonntag vom 27. November 2022.

Am Montag, 17. Oktober 2022, traf sich die SP Kanton Schwyz zur Kantonalversammlung in Steinen. Im Zentrum der Versammlung stand das von der Geschäftsleitung lancierte «Initiativprojekt 2023». Den Mitgliedern wurden vier Vorschläge zur Lancierung einer kantonalen Volksinitiative vorgestellt, über die an der Kantonalversammlung diskutiert wurden. Zur Diskussion standen Vorschläge zur Förderung bezahlbaren Wohnraums, zur Einführung eines einheitlichen Billets für den öffentlichen Verkehr im Kanton Schwyz, zur Einführung eines Kindergelds von 100 Franken pro Monat sowie zur Erhöhung der Prämienverbilligung. Nach einer lebhaften Diskussion standen sich in der Ausmarchung das Begehren betreffend bezahlbarem Wohnraum von Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty (Lachen) sowie der Vorschlag von alt Kantonsrat Andreas Marty (Einsiedeln) zur Erhöhung der Prämienverbilligung entgegen. Mit einer denkbar knappen Mehrheit von zwei Stimmen haben sich die SP-Mitglieder für den Vorschlag von Marty entschieden. Die Geschäftsleitung wird den Vorschlag nun konkretisieren und den Initiativtext ausarbeiten. Die Lancierung der Initiative ist für 2023 geplant.

SP beschliesst Ja-Parole zum Magistratspersonengesetz

Für das am 27. November 2022 zur Abstimmung stehende Magistratspersonengesetz hat die SP mit 32 zu 18 Stimmen die Ja-Parole beschlossen. Ausschlaggebend war vor allem, dass mit dem neuen Gesetz das bisherige Hauptamt der Regierungsrätinnen und Regierungsräte abgeschafft und damit ein Vollamt geschaffen wird, welches keine Nebenbeschäftigung mehr zulässt. Zwar kritisiert die SP die massive Lohnerhöhung für den Regierungsrat. Trotzdem stimmt sie dem Gesetz nun kompromissbereit zu. «Die Vorteile des neuen Gesetzes überwiegen die damit einhergehende Lohnerhöhung für den Regierungsrat», so Kantonsrat Jonathan Prelicz (Goldau).

Der von Natalie Eberhard (Lachen) im Namen der Kerngruppe der SP Frauen* Kanton Schwyz an der Versammlung gestellte Antrag, die SP solle für den bevorstehenden 2. Wahlgang der Regierungswahlen eine Wahlempfehlung abgeben, wurde nicht gefolgt. Die SP Kanton Schwyz hat zwar mit dem Rückzug ihres Kandidaten für den Regierungsrat den Weg für Ursula Lindauer freigemacht. Eine weitergehende Unterstützung im Wahlkampf wurde jedoch mit 28 zu 17 Stimmen abgelehnt.

Füre eine soziale und ökologische Kantonbank

Als Gastrednerin durfte die SP Susanne Thellung, CEO der Schwyzer Kantonbank, begrüßen. Thellung referierte über die «Strategie 2023 ff.» der Kantonbank und stellte sich den kritischen Fragen der SP-Mitglieder. Dieser Austausch zwischen der SP und der SZKB ermöglicht einen direkten Dialog zwischen der Politik und der Volksbank. Die SP wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Schwyzer Kantonbank eine soziale und ökologische Bank für alle Schwyzerinnen und Schwyz ist.

SP Kanton Schwyz